## Hört mal her, was ich schon kann

Text und Melodie: Silvia Elvers Satz: Christian Schmitt



Das Lied kann den Kindern die wichtigsten musikalischen Eigenschaften und die dafür üblichen "Fachbegriffe" (piano, forte etc.) spielerisch nahe bringen. Dabei sollen die Begriffe nicht nur gesungen, sondern auch möglichst gut umgesetzt werden. Beim Forte ist auf einen gesunden und schönen Klang zu achten (nicht schreien). Wenn die Kinder alle Begriffe gut kennen, kann man andere Lieder mit den neuen Musikworten ausprobieren lassen. Fortgeschrittenen macht es viel Spaß, die Eigenschaften auch gegen das natürliche Empfinden miteinander zu koppeln, also etwa piano – presto oder accelerando – diminuendo. Die Umsetzung gelingt am besten, wenn sie mit einer Bewegung verbunden wird, zum Beispiel:

- Piano: in die Hocke gehen und den Finger auf den Mund legen
- Forte: aufstehen und die Arme in die Luft strecken
- Staccato: mit dem Finger in die Luft ticken
- Legato: mit gestrecktem Arm einen großen Bogen in die Luft zeichnen
- Lento: ganz langsam an den Händen gefasst im Kreis herum gehen

Für manche Tanzlieder eignet sich folgende aus diesem Lied entwickelte Spielidee: Ein Kind darf jeweils entscheiden, wie die nächste Strophe zu singen ist (piano, forte usw.).